

Sixt Leasing AG
Pullach

Lagebericht und Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2014

Lagebericht 2014 der Sixt Leasing AG, Pullach

Wirtschaftliches Umfeld in Europa und Deutschland

Nach der im Januar 2015 veröffentlichten Schätzung des IWF, ist das globale BIP mit der gleichen Rate wie im Vorjahr um 3,25 %, auf Basis von Kaufkraftparitäten, gewachsen. Die Deutsche Bundesbank geht für das IV. Quartal 2014 davon aus, dass die globale Konjunktur ihren Wachstumspfad annähernd gehalten hat. Diese Entwicklung ist unter anderem auf die japanische Wirtschaft zurückzuführen, die im Sommerhalbjahr, nach einer Mehrwertsteueranhebung, wieder auf den Expansionskurs zurückgekehrt ist. Nach ersten Schätzungen ist der Euroraum im letzten Jahresviertel etwas kräftiger gewachsen als zuvor.

Laut der Schnellmeldung des Statistischen Bundesamtes hat sich die Wirtschaftsleistung in Deutschland im letzten Quartal 2014 um 0,7 % gegenüber dem Vorquartal gesteigert. Die Aufwärtsbewegung ist zum Teil auf die Auslandsmärkte und auf einen besonders kräftigen Impuls von der Binnennachfrage zurückzuführen.

Die meisten Wirtschaftssachverständigen gehen von einem Wirtschaftswachstum von rund 1,6 % in 2014 aus. Für das Jahr 2015 gehen die meisten Institute von einem Wirtschaftswachstum von um die 1,3 % bis 1,5 % aus. (vgl. Abbildung 1)

Quelle	Prognose vom	Prognose für 2015	Prognose für 2016
Bundesregierung	Oktober 2014	+1,3 %	-
EU-Kommission	November 2014	+1,1%	+1,8%
Internationaler Währungsfonds	Januar 2015	+1,3%	+1,5%
OECD	November 2014	+1,1%	+1,8%
Bundesbank	Dezember 2014	+1,0%	+1,6%
Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	November 2014	+1,0%	-
Gemeinschaftsdiagnose der führenden Wirtschaftsinstitute	Oktober 2014	+1,2%	-
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung DIW	Dezember 2014	+1,4%	+1,7%
ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München	Dezember 2014	+1,5%	-
Institut für Weltwirtschaft IfW Kiel	Dezember 2014	+1,7%	+1,9%
Institut der deutschen Wirtschaft Köln	September 2014	+1,5%	-
Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut	Dezember 2014	+1,3%	-
Institut für Wirtschaftsforschung Halle IWH	Dezember 2014	+1,3%	+1,6%

Quelle	Prognose vom	Prognose für 2015	Prognose für 2016
Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung IMK	Dezember 2014	+1,6%	-
Kiel Economics Research & Forecasting	März 2014	+2,00%	-
Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung RWI	Dezember 2014	+1,5%	-

Abbildung 1: Prognosen zur Entwicklung des deutschen Bruttoinlandsprodukts (Stand: 20. Januar 2015).

Quelle: Tagesschau.de: Die Vorhersagen der Wirtschaftsschätzer, URL: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunkturprognose114.html>, abgerufen am: 30. Januar 2015.

Quelle: Vgl. Deutsche Bundesbank: Monatsbericht Februar 2015, S. 11 f; abgerufen am: 10. März 2015.

Leasing-Markt 2014

Die europäische Leasingbranche entwickelte sich im ersten Halbjahr 2014 insgesamt positiv. Nach Angaben des Branchenverbandes Leaseurope nahm das Neugeschäftsvolumen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 115,0 Mrd. Euro um 10,6 % auf 127,2 Mrd. Euro zu. Das Neugeschäftsvolumen im Fahrzeugleasing stieg europaweit um 13,4 %. Kennzahlen zur Entwicklung der europäischen Leasingbranche im Gesamtjahr 2014 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts noch nicht vor.

Die deutsche Leasingwirtschaft, der größte Leasingmarkt Europas, verzeichnete nach Angaben des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. (BDL) im Jahr 2014 eine Zunahme der Investitionen auf 50,2 Mrd. Euro nach 47,3 Mrd. Euro im Vorjahr (+6,1 %). Dabei entfielen 48,7 Mrd. Euro auf das Mobilien-Leasing (2013: 45,9 Mrd. Euro; +6,0 %). Das Neugeschäft mit Pkw und Nutzfahrzeugen im Fahrzeugleasing, das mit rund 71,8 % den höchsten Anteil am Leasingmarkt stellte, nahm im Jahr 2014 in Bezug auf den Anschaffungswert um 7,2 % zu.

Die Sixt Leasing AG schätzt das Marktpotenzial von Full-Service-Leasing auf mittlere Sicht weiterhin positiv ein. So erwarten Unternehmen, dass sie die Kosten ihrer Fuhrparks nachhaltig senken können, indem sie das Handling ihres Fuhrparks an einen professionellen Partner übertragen. Eine wachsende Bedeutung kommt dabei umfassenden ergänzenden Services zu, insbesondere Full-Service-Lösungen „aus einer Hand“.

Entsprechend sieht die Sixt Leasing AG sich in ihrer Strategie als flexibler unabhängiger Full-Serviceanbieter im Leasingmarkt bestätigt und wird auch in 2015 national wie international dieses Segment weiter ausbauen, um langfristig weiter an diesem attraktiven Wachstumsmarkt zu partizipieren.

Quellen:

- Leaseurope, Biannual Survey 2014, 24. November 2014
- Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e.V., Leasing-Markt 2014, 19. 11.2014

Das Risikoprofil von Leasing

Nach einer Studie von Deloitte, die im September/Oktober 2013 veröffentlicht wurde, bewegen sich die Ausfallraten und Verlustraten auf einem niedrigeren Niveau als vergleichbare Kreditportfolios. Die Objekt- und Verwertungskompetenz der Leasing-Gesellschaften sowie Eigentümerverhältnisse beim Leasing sorgen für geringe Verluste und damit für Risikoarmut.¹

Geschäftsverlauf

Sixt Leasing hat im Jahr 2014 einen dynamischen Geschäftsverlauf verzeichnet. Die erfreuliche Entwicklung hatte eine breite Basis. Sie betraf vor allem das Leasing für Privat- und Gewerbekunden über das Online-Portal „www.sixt-neuwagen.de“ und das Fuhrparkmanagement durch Sixt Mobility Consulting. Wesentliche Gründe dafür waren die weiterhin intensive Betreuung der Bestandskunden sowie forcierte Vertriebsaktivitäten zur Gewinnung von Neukunden.

Das Leasing für Privat- und Gewerbekunden über den Geschäftszweig Sixt Neuwagen (www.sixt-neuwagen.de) entwickelte sich ebenfalls dynamisch.

Der Bestand an Leasingverträgen, die über diesen Kanal akquiriert wurden, konnte im Berichtsjahr um rund 40 % gesteigert werden. Sixt Leasing unterbreitet seinen Kunden in diesem Bereich attraktive Angebote durch Weitergabe von Preisvorteilen, die Sixt als großer Fahrzeugeinkäufer erzielt. Darüber hinaus wurde Sixt Neuwagen im Berichtsjahr durch mehrere neue Services, wie die Nutzung von Lagerfahrzeugen oder die Möglichkeit der Inzahlungnahme von Altfahrzeugen, ergänzt.

Der Geschäftsbereich wies Ende 2014 insgesamt 97.400 Leasingverträge aus, 27,8 % mehr als im Vorjahr (76.200 Verträge). Darin beinhaltet sind 38.600 reine Service- und Fuhrparkmanagementverträge, die im Vergleich zur Vorjahresperiode um 63,8 % aufgrund der Gewinnung eines Großkunden stiegen (2013: 23.500). Werden die Leasingverträge der weltweiten Franchisenehmer hinzugezählt, belief sich die Gesamtzahl 2014 auf 154.900 Verträge nach 139.400 Leasingverträgen Ende 2013 (+11,1 %). Der Anteil der Privat- und Gewerbekunden am gesamten Vertragsbestand lag bei rund 16 % (2013: 15 %).

Im Berichtszeitraum entwickelte sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich auf 25,7 Mio. Euro nach einem Ergebnis von 33,3 Mio. Euro in 2013.

Wesentliche Treiber dieser rückläufigen Ergebnisentwicklung waren hier die Verwertungserlöse aufgrund einer geringeren Stückzahl. Hinzu kommt die aktuell niedrige Zinssituation, die die Finanzmarge nachhaltig beeinflusst.

¹ Deloitte: The Risk Profile of Leasing in Europe: The role of the leased asset, Studie im Auftrag der Leaseurope, veröffentlicht Sept./Okt. 2013.

Darstellung der Lage

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist durch einen Anstieg der Bilanzsumme auf 1.022,0 Mio. EUR (Vorjahr: 826,10 Mio. EUR) gekennzeichnet. Der Buchwert des Leasingvermögens betrug dabei am Bilanzstichtag 782,3 Mio. EUR (Vorjahr: 649,4 Mio. EUR). Die Forderungen gegenüber Kreditinstituten betragen zum Jahresende 5,2 Mio. EUR (Vorjahr: 3,7 Mio. EUR).

Finanzlage

Das Grundkapital der Sixt Leasing AG beträgt 15,0 Mio. EUR und wird unverändert zum Vorjahr vollständig von der Sixt SE gehalten. Das Leasingvermögen wird zum Teil durch laufzeitkongruente Sale-and-Mietkauf-back-Geschäfte finanziert. Weitere finanzielle Mittel werden im Rahmen der Konzernfinanzierung von der Sixt SE zur Verfügung gestellt. In 2010 hat die Sixt Leasing AG ein Schuldscheindarlehen aufgenommen, das zum 31. Dezember 2014 mit 51,0 Mio. EUR valuiert und im Juli 2015 endfällig ist. Darüber wurden in 2014 weitere Darlehen aufgenommen, die mit 60,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 valutieren.

Ertragslage

Die Entwicklung der Leasingerträge wird am besten durch die laufenden Leasingraten ausgedrückt. Diese sind im Geschäftsjahr 2014 von 314,2 Mio. EUR um 4,8 % auf 329,3 Mio. EUR gewachsen.

Weitere Leasingerträge resultieren durch die Erlöse aus Fahrzeugverkäufen, die vor allem von Anzahl und Wert der Fahrzeuge aus beendeten Leasingverträgen abhängen. Vor diesem Hintergrund sind die Erlöse aus Fahrzeugverkäufen in 2014 von 124,3 Mio. EUR um 6,1% auf 116,7 Mio. EUR gefallen. Hier liegt die Ursache in einem mengenbedingten Struktureffekt.

Insgesamt stiegen die Leasingerträge von 438,6 Mio. EUR um 1,7% auf 446,0 Mio. EUR.

Das Jahresergebnis betrug 25,7 Mio. EUR nach 33,3 Mio. EUR im Vorjahr. Aufgrund eines bestehenden Ergebnisübernahmevertrages wurde der Gewinn an die Muttergesellschaft Sixt SE abgeführt unter Berücksichtigung des ausschüttungsgesperrten Betrages von TEUR 479, welcher in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt wurde.

Forschung und Entwicklung

Als Leasing und Dienstleistungsunternehmen hat die Sixt Leasing AG auch im Geschäftsjahr 2014 keine berichtenswerten Aktivitäten in der Forschung und Entwicklung betrieben.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2014 hat die Muttergesellschaft Sixt SE am 24. Februar 2015 in einer Ad-hoc-Mitteilung gemäß § 15 WpHG bekannt gegeben, dass sie derzeit die Realisierbarkeit eines Börsengangs der Sixt Leasing AG prüft. Die konkrete Ausgestaltung dazu ist noch unbestimmt, so dass eine Aussage zu den potentiellen Auswirkungen derzeit noch nicht möglich ist. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind nach Abschluss des Geschäftsjahres 2014 nicht eingetreten.

Risikomanagement und Risikocontrolling

Seit Inkrafttreten des Jahressteuergesetzes 2009 sind die von der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) aufgestellten Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) auch von Leasingunternehmen einzuhalten.

Die Sixt Leasing AG ist ein Tochterunternehmen der Sixt SE. Risiken geht die Sixt Leasing AG dabei nur dann ein, wenn sie kalkulierbar sind und mit den in der Unternehmens- bzw. Konzernstrategie verankerten Zielen im Einklang stehen.

Auf der Basis der durch die Geschäftsleitung festgelegten Risikostrategie sind wesentliche Bestandteile des Risikomanagementprozesses: die Identifikation, die systematische Erfassung und Analyse, die Beurteilung und Priorisierung sowie die Analyse der Einflüsse und Auswirkungen der Risiken auf das Unternehmen. Hieraus abgeleitet können Maßnahmen zur Vermeidung, Reduzierung oder Verlagerung von Risiken initiiert werden.

Die Sixt Leasing AG, unter Berücksichtigung der von ihr an die Sixt GmbH & Co. Autovermietung KG ausgelagerten Prozesse, verfügt über ein Risikosteuerungssystem zur Überwachung aller maßgeblichen Risikoposten, das sie kontinuierlich anhand der eigenen betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten und in Orientierung an den Anforderungen des Sixt Konzerns weiterentwickelt.

Die Sixt Leasing AG hat interne Richtlinien und Kontrollen zur Einhaltung der MaRisk etabliert bzw. befindet sich noch in der laufenden Umsetzung. Zahlreiche bereits in der Vergangenheit bestehende Risikosteuerungssysteme über die Abteilungen Controlling, Unternehmenssteuerung, Bonitätsprüfung, Forderungsmanagement, Revision und Risikomanagement konnten hierbei erfolgreich mit den MaRisk-Vorgaben harmonisiert werden.

Die folgenden Bereiche sind im Rahmen von Auslagerungsvereinbarungen an die Sixt GmbH & Co. Autovermietung KG ausgelagert worden:

- Risk Management
- Interne Revision
- Treasury
- Schadenmanagement
- Debitorenbuchhaltung
- Forderungsmanagement
- Kreditorenbuchhaltung
- IT Administration
- Compliance-Funktion

Hierdurch ist sichergestellt, dass die entwickelten Methoden, Systeme und Prozesse zur Beherrschung der wesentlichen Risiken im Einklang mit den Konzernanforderungen stehen.

Der Risikomanagementprozess der Sixt Leasing AG umfasst folgende Themengebiete:

- Risikoidentifikation und Erfassung
- Risikoanalyse
- Risikobewertung
- Risikosteuerung
- Risikoüberwachung

Eine Risikoinventur, d. h. eine Bestandsaufnahme aller geschäftsrelevanten und bedeutenden Risiken, erfolgt konzernweit mindestens einmal im Quartal im Rahmen des Risikocontrollings durch das Risikomanagement. Hierfür werden die Einschätzungen der verantwortlichen Bereichsleiter sowie Informationen über Ad-hoc-Meldungen des laufenden Quartals analysiert. Änderungen in der Risikohöhe und neue Risiken werden umgehend kommuniziert.

Zentrale Gremien im Rahmen der Risikosteuerung sind die Abteilungen Controlling und Risikomanagement. Im Risikomanagement werden insbesondere die Adressausfall- und Klumpenrisiken überwacht. Das Controlling ist für die Kontrolle der Marktpreisrisiken und operativen Risiken verantwortlich und stellt sicher, dass keine Risiken durch interne Prozesse hervorgerufen werden können.

Die Prüfung des Controlling und des Risikomanagements wird durch die Konzernrevision durchgeführt, welche durch die Sixt Autovermietung GmbH & Co. KG betrieben wird. Diese berichtet direkt an den Aufsichtsrat und den Vorstand der Sixt Leasing AG.

Adressenausfall- und Bonitätsrisiken

Das Adressenausfallrisiko besteht darin, dass Leasingnehmer und darüber hinaus Kfz-Händler im Zusammenhang mit den von ihnen übernommenen Rücknahmeverpflichtungen, den vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen.

Das Risikomanagement identifiziert die Adressenausfallrisiken sämtlicher Einzelengagements bereits bei Finanzierungsbeantragung durch den Leasingnehmer bzw. am Beginn der Geschäftsbeziehung mit dem Kfz-Händler. Hierfür wird neben einer subjektiven Bonitätsbeurteilung eine objektive Ratingvalidierung durchgeführt.

Die Adressenausfallrisiken werden in regelmäßigen Abständen kontrolliert und aktiv gesteuert; u. a. erfolgt mindestens jährlich eine Neubeurteilung der Bonität des Leasingnehmers bzw. des Kfz-Händlers. Etwaige negative Veränderungen werden somit unmittelbar erkannt, und es können gegebenenfalls entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Engagements mit erhöhtem Risikopotenzial bzw. ausfallgefährdete Positionen werden besonders intensiv vom Risikomanagement beobachtet und kontrolliert.

Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken

Das Liquiditätsrisiko drückt die potenzielle Gefahr aus, dass Geldmittel zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen der Gesellschaft nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen.

Die Sixt Leasing AG ist in die konzernweite Liquiditätssteuerung eingebunden. Grundlage der Liquiditätssteuerung der Sixt SE bildet ein laufendes Liquiditätsreporting, in dem sowohl der kurzfristige als auch langfristige Refinanzierungsbedarf unter Berücksichtigung der vorhandenen Kreditlinien abgebildet wird. Unsere Refinanzierung über die Sixt SE erfolgt durch ein mittelfristiges Darlehen und ein weiteres, kurzfristiges Darlehen sowie im Rahmen der konzernweiten Liquiditätssteuerung. Die Finanzierungen wurden in der Vergangenheit stets verlängert und wir erwarten dies auch für die Zukunft.

Vor dem Hintergrund der Bonität der Sixt SE und der ihr zur Verfügung stehenden Kreditlinien namhafter Kreditinstitute sowie der Möglichkeit, den Zugang zum Kapitalmarkt zu nutzen, schätzen wir das Liquiditätsrisiko für die Sixt Leasing AG als derzeit gering ein.

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken bestehen bei der Sixt Leasing AG im Wesentlichen im Zusammenhang mit Zinsänderungsrisiken sowie Restwertrisiken bei der Verwertung von Leasingrückläufern. Währungsrisiken bestehen nicht.

Die Überwachung der Zinsänderungsrisiken erfolgt konzernweit entsprechend der Liquiditätssteuerung im Rahmen eines Aktiv-Passiv-Managements.

Restwertrisiken resultieren aus der Vermarktung von Fahrzeugen am Ende des Leasingvertrages, falls zu diesem Zeitpunkt der erzielbare Verkaufserlös unterhalb des kalkulierten Restwertes liegt.

Um den Risiken der Fahrzeugverwertung vorzubeugen, wird konsequent die Restwertabsicherung durch Rückkaufvereinbarungen betrieben. Am Bilanzstichtag waren rund 61 % der Fahrzeuge durch Rückkaufverpflichtungen – vornehmlich von Automobilhändlern – abgesichert. Bei der Auswahl der Händler legt die Sixt Leasing AG deshalb Augenmerk auf deren wirtschaftliche Stabilität. Die Fahrzeuglieferanten werden zudem einer regelmäßigen Bonitätsprüfung unterzogen.

Die von der Sixt Leasing AG am Gebrauchtfahrzeugmarkt direkt zu verwertenden Fahrzeuge werden regelmäßigen Wertprüfungen unterzogen, die sich an eigenen Erfahrungswerten und Marktbeobachtungen orientieren. Die Vermarktung dieser Fahrzeuge erfolgt überwiegend durch Verkaufsspezialisten an dafür eingerichteten Standorten unter dem Markennamen „Sixt Autoland“.

Operationelle Risiken

Unter dem operationellen Risiko wird das Risiko eines Verlustes verstanden, der durch menschliches Verhalten, technologisches Versagen, unangemessene oder fehlerhafte Prozesse (sowie unangemessenes oder fehlerhaftes Projektmanagement) oder durch externe Ereignisse hervorgerufen wird. Das Rechtsrisiko ist in dieser Definition eingeschlossen.

Kern des Risikomanagements insoweit ist die sorgsame Abwicklung und Administration der Leasingverträge. Die Administration erfolgt weitgehend prozessgesteuert und ist unter anderem mit systemtechnisch durchzuführenden Vieraugenkontrollen versehen.

Die persönlichen Fähigkeiten und Kenntnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Sixt Leasing AG. Für den Fall, dass es zu einer erhöhten Fluktuation und damit zu einem Verlust von Know-how kommt, könnte zum Beispiel die Servicequalität im Leasinggeschäft beeinträchtigt werden. Sixt beugt diesen Risiken durch verstärktes Engagement in Ausbildung und Fortbildung, Verankerung der Personalförderung in der Unternehmenskultur sowie durch den Einsatz von Anreizsystemen vor.

Rechtsrisiken werden üblicherweise durch den Einsatz von Standardverträgen minimiert. Zudem werden Rechtsrisiken durch den Einsatz einer Konzernrechtsabteilung abgesichert.

Zusammenfassung

Die Sixt Leasing AG hat in 2014 die aus den MaRisk geforderten Maßnahmen zur Angemessenheit des Risikomanagements sowie die geforderten Maßnahmen zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsorganisation unter Berücksichtigung der Komplexität und des Umfangs der von der Gesellschaft eingegangenen Risiken getroffen.

Für Ausfall-/Engagementrisiken sowie andere Risiken aus ihrer Geschäftstätigkeit hat die Sixt Leasing AG ausreichend Risikovorsorgen getroffen. Die im Abschluss enthaltenen Abschreibungen und Wertberichtigungen wurden in angemessener Höhe gebildet.

Prognose für die Geschäftsentwicklung 2015

Die Aussichten für die deutsche Leasingindustrie für das Jahr 2015 sind nach Einschätzung des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. (BDL) verhalten optimistisch. Der Branchenverband stellt fest, dass die Investitionsbereitschaft der Unternehmen vor allem aufgrund der Unsicherheiten durch geopolitische Risiken wie dem Konflikt in der Ukraine zwar insgesamt gering sei. Jedoch werde mit einem erwarteten niedrigen Anstieg der Ausstattungsinvestitionen auch ein Umsatzwachstum in der Leasingbranche zwischen 3 und 4 % möglich. Seitens der Automobilkonjunktur werden keine wesentlichen Impulse für die Leasinggesellschaften erwartet. Der Verband der Automobilindustrie (VDA) prognostiziert im laufenden Geschäftsjahr einen Anstieg der Fahrzeug-Neuzulassungen in Deutschland um lediglich 1 % (2014: 3,0 Mio. Neuzulassungen). (1)

In der Diskussion befindet sich weiterhin die Neufassung des Accounting Standards zu Leasingverhältnissen (IAS 17 – Leases). Demzufolge müssen Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit einem Leasingverhältnis künftig in der Bilanz ausgewiesen werden. Damit besteht nach Ansicht der Branche das Risiko, dass betroffene Unternehmen nur noch eingeschränkt bereit sein werden, künftige Investitionen über Leasing zu finanzieren. Eine finale Entscheidung zur Neufassung stand zum Zeitpunkt der Berichterstattung aus.

Mit den zum Ende des Geschäftsjahres 2014 wieder angewachsenen Vertragsbeständen rechnet die Sixt Leasing AG auch für 2015 mit einem robusten Anstieg des Vertragsbestandes und einem Ergebnis auf Vorjahresniveau.

(1) Quelle:

- (1) Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e.V., Pressemitteilung, 19.11.2014
- (2) Der Treasurer, Leasing-Wirtschaft erwartet schwaches Jahr 2015, 20.11.2014
- (3) Verband der Automobilindustrie, Pressemitteilung, 05.01.2015
- (4) Verband der Automobilindustrie, Statement von Matthias Wissmann, 02.12.2014

Schwerpunkte der Geschäftsentwicklung in 2015

Für die Sixt Leasing AG stehen im Jahr 2015 vor allem folgende Themen im Vordergrund:

Ausbau des Flottenmanagements: Die stärkere Gewichtung von Dienstleistungen im Flottenmanagement für Unternehmen bleibt auch 2015 ein zentrales Thema für die Sixt Leasing AG. Als spezialisierter Dienstleister wird die Sixt Leasing AG auch weiterhin mit Blick auf den zunehmenden Kostendruck in vielen Unternehmen und Betrieben reagieren und die Leasingprozesse weiter optimieren und diese an sich ändernde Bedürfnisse der Kunden anpassen um somit maßgeschneiderte Lösungen zu schaffen. Wichtige Instrumente wie das online-basierte Reportingtool „Fleet Intelligence“ sollen gemäß den Kundenwünschen und -bedürfnissen weiter optimiert und mit neuen Funktionen ausgestattet werden. Eine immer wichtigere Rolle nimmt dabei der Aspekt „verbrauchsarme und umweltfreundliche Fahrzeuge“ ein.

Die Tochtergesellschaft Sixt Mobility Consulting GmbH, Spezialist für Fuhrparkmanagement, plant, ihr Leistungsportfolio im Jahr 2015 weiter auszubauen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Entwicklung und weitere Optimierung online-gestützter Anwendungen, die dazu beitragen, für die Kunden die Transparenz im Fuhrpark zu erhöhen, Einsparpotenziale offen zu legen und anhand geeigneter Maßnahmen zu nutzen. Darüber hinaus plant die Gesellschaft die weitere Internationalisierung ihrer Geschäftstätigkeit mit eigenen Ländergesellschaften.

Integrierte Angebote: Die Sixt Leasing AG wird gezielt integrierte Angebote für individuelle Mobilität entwickeln, um einen besonderen strategischen Vorteil des Konzerns im Wettbewerb noch stärker zu nutzen. Insbesondere Geschäfts- und Firmenkunden können somit auf deren individuelle Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen nutzen. Der jeweilige Mobilitätsbedarf der Kunden wird dabei sowohl durch Leasing als auch durch Vermietung und ergänzende Services abgedeckt.

Stärkung des Privatkundengeschäfts: Die Sixt Leasing AG wird die 2012 begonnene Offensive im Privatkundengeschäft auch 2015 fortsetzen. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Leasing-Website <http://www.sixt-neuwagen.de/>, deren Benutzerfreundlichkeit weiter optimiert wurde, vor allem für die Konfiguration von Wunschfahrzeugen und die Ermittlung von Preisen.

Internationalisierung des Geschäfts: Die Expansion im Ausland durch eigene Aktivitäten oder über Franchisepartner gehört unverändert zu den wichtigen strategischen Zielen des Geschäftsbereichs. Die internationale Expansion im Leasing kann grundsätzlich auch durch gezielte Zukäufe von Unternehmen oder Kundenportfolien erfolgen, wobei strenge Maßstäbe hinsichtlich Rentabilität und Risikoprofil gelten.

Profitables Wachstum: Insgesamt wird die Sixt Leasing AG an dem Grundsatz der Erzielung auskömmlicher Margen, d. h. Vorrang des Profits vor einem Volumenwachstum („Ertrag vor Umsatz“), auch im Jahr 2015 festhalten. Ein besonderes Augenmerk gilt darüber hinaus dem allgemeinen Kostenmanagement, wobei strategische Wachstumsinitiativen ohne Abstriche fortgesetzt werden sollen.

Die Sixt Leasing AG verfolgt unverändert das langfristige Ziel überproportional zum Markt zu wachsen und ein Ergebnis auf Vorjahresniveau zu erwirtschaften.

Pullach, 27. März 2015

Sixt Leasing AG

Dr. Rudolf Rizzolli
Vorstand

Sixt Leasing AG, Pullach
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva	EUR	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR	Passiva	EUR	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
1. Barreserve				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Kassenbestand		12	12	a) täglich fällig	440		20.435
2. Forderungen an Kreditinstitute				b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>204.375.315</u>	204.375.755	<u>148.507.653</u>
a) täglich fällig	5.152.076		3.656.155	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
b) andere Forderungen	<u>1.180</u>		<u>17.174</u>	andere Verbindlichkeiten			
		5.153.256	3.673.329	a) täglich fällig	1.500.002		1.432.694
3. Forderungen an Kunden				b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>3.734.497</u>	5.234.499	<u>3.551.555</u>
darunter:		26.945.677	32.801.753	3. Sonstige Verbindlichkeiten		746.678.839	615.345.866
an Finanzdienstleistungsinstitute EUR 1.184,91 (Vorjahr: TEUR 1)				4. Rechnungsabgrenzungsposten		25.613.761	19.138.619
4. Beteiligungen		0	23.650	5. Rückstellungen			
5. Anteile an verbundenen Unternehmen		150.396	157.244	andere Rückstellungen		21.626.173	20.261.119
6. Leasingvermögen		782.329.139	649.400.982	6. Eigenkapital			
7. Immaterielle Anlagewerte				a) gezeichnetes Kapital	15.025.000		15.000.000
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	505.485		0	b) Kapitalrücklage	2.922.635		2.897.635
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>268.042</u>		<u>132.218</u>	c) Gewinnrücklagen			
		773.527	132.218	andere Gewinnrücklagen	<u>505.485</u>		<u>26.284</u>
8. Sachanlagen		268.867	254.079			18.453.120	17.923.919
9. Sonstige Vermögensgegenstände		202.972.894	136.492.556				
10. Rechnungsabgrenzungsposten		3.388.379	3.246.037				
		<u>1.021.982.147</u>	<u>826.181.860</u>			<u>1.021.982.147</u>	<u>826.181.860</u>

Sixt Leasing AG, Pullach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	EUR	EUR	2014 EUR	Vorjahr EUR
1. Leasingerträge		446.042.911		438.580.113
2. Leasingaufwendungen		<u>247.678.989</u>		<u>240.845.243</u>
			198.363.922	197.734.870
3. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		5.065.263		4.570.149
4. Zinsaufwendungen		<u>24.435.410</u>		<u>23.028.150</u>
			-19.370.147	-18.458.001
5. Provisionserträge			565.173	531.400
6. Sonstige betriebliche Erträge			3.951.713	4.513.941
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	11.615.944			10.392.619
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.941.949</u>			<u>1.638.407</u>
		13.557.894		12.031.026
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>14.234.882</u>		<u>13.348.062</u>
			27.792.775	25.379.088
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen				
a) auf Leasingvermögen		126.696.717		127.957.987
b) auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		<u>135.782</u>		<u>112.120</u>
			126.832.499	128.070.107
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			269.179	119.014
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			4.196.635	872.344
11. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>1.305.546</u>	<u>3.408.332</u>
12. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			25.725.120	33.289.989
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0	-18.834
14. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			<u>-25.245.919</u>	<u>-33.308.823</u>
15. Jahresüberschuss			479.201	0
16. Einstellung in andere Gewinnrücklagen			<u>-479.201</u>	<u>0</u>
17. Bilanzgewinn			<u>0</u>	<u>0</u>

**Sixt Leasing AG
Pullach**

Anhang für das Geschäftsjahr 2014

1. Grundlagen

Seit Inkrafttreten des Jahressteuergesetzes 2009 am 25. Dezember 2008 sowie den damit verbundenen Änderungen im Kreditwesengesetz (KWG) gehören das Factoringgeschäft (§ 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 9 KWG) und das Finanzierungsleasing (§ 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 10 KWG) zu den erlaubnispflichtigen Finanzdienstleistungsgeschäften. Seither zählt auch die Sixt Leasing AG zu den Finanzdienstleistungsinstituten (§ 1 Abs. 1a KWG) und unterliegt der laufenden (eingeschränkten) Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und durch die Deutsche Bundesbank.

2. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

2.1 Gliederung

Als Finanzdienstleistungsinstitut ist die Sixt Leasing AG verpflichtet, einen Jahresabschluss nach den für Institute geltenden Regelungen des § 340 ff. HGB i.V.m. der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufzustellen. Demzufolge stellt die Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 einen Jahresabschluss nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB sowie unter Beachtung der für Finanzdienstleistungsinstitute geltenden Regelungen des § 340 ff. HGB i.V.m. RechKredV auf.

Unter Bezugnahme auf § 265 Abs. 5 HGB i.V.m. § 340a Abs. 2 HGB und unter Berücksichtigung dessen, dass die Sixt Leasing AG ausschließlich Leasinggeschäfte betreibt, erfolgte eine Anpassung der Formblätter der RechKredV dahingehend, dass leasingspezifische Sachverhalte gesondert in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden.

Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bei Wahlrechten wurden zur Wahrung der Übersichtlichkeit die Angaben im Anhang gemacht.

2.2 Bilanzierung und Bewertung

Die Bewertung wurde unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB vorgenommen.

Die **Barreserve** und **Forderungen an Kreditinstitute** sind mit dem Nennwert bilanziert.

Die **Forderungen an Kunden** und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden zum Verkauf bestimmte Fahrzeugbestände, welche nach Vertragsende von den Leasingnehmern zurückgegeben wurden und noch keine Verwertung erfolgt ist, ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Die Bewertung erfolgt mit ihrem Buchwert zum Zeitpunkt der Übernahme in das Umlaufvermögen oder zum niedrigeren Wert.

Die **Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen** sind mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Das **Leasingvermögen** ist zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen und unter Berücksichtigung planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Leasingvermögen, das in 2008/2009 angeschafft wurde, wird über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear pro rata temporis abgeschrieben. Seit 2010 angeschafftes Leasingvermögen wird unter Berücksichtigung der vertraglichen Restwerte linear über die jeweilige Vertragsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode bewertet. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu EUR 150,00 werden entsprechend dem steuerlichen Wahlrecht gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände enthalten erworbene sowie selbst erstellte Software und gegebenenfalls geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände. Von dem Aktivierungswahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 HGB wurde Gebrauch gemacht. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Herstellungskosten aktiviert. Die Herstellungskosten beinhalten ausschließlich die gesamten Entwicklungskosten von TEUR 505. Sofern die Voraussetzungen für eine Aktivierung nicht vorliegen, werden die Aufwendungen im Jahr ihrer Entstehung ergebniswirksam erfasst. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände erfolgen grundsätzlich planmäßig linear über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren.

Unter Einbezug bereits vorhandener anderer Gewinnrücklagen ergibt sich ein ausschüttungsgesperrter Betrag nach § 268 Abs. 8 HGB von TEUR 479, welcher in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt wurde.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Rückstellungen** sind in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

Rechnungsabgrenzungsposten werden linear nach Maßgabe der zugrunde liegenden Vertragslaufzeit aufgelöst.

Die **Leasingerträge** werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder zu erhaltenen Gegenleistung bewertet und stellen die Beträge dar, die für Güter und Dienstleistungen im normalen Geschäftsablauf zu erhalten sind. Umsätze aus Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht wurde. Davon werden Rabatte, Boni und Umsatzsteuern abgesetzt.

Die **Zinserträge** und **Zinsaufwendungen** werden periodengerecht unter Berücksichtigung der ausstehenden Darlehenssumme und des anzuwendenden Zinssatzes abgegrenzt. Erträge bzw. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen werden mit Ablauf des Geschäftsjahres realisiert.

Die **Aufwendungen** und **Erträge** sind periodengerecht erfasst.

2.3 Währungsumrechnung

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs am Buchungstag oder dem niedrigeren bzw. höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

3. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

3.1 Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** und die **Fristengliederung unter Berücksichtigung von § 9 RechKredV** sind in beiliegenden Anlagen zum Anhang dargestellt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen u.a.:

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen an verbundene Unternehmen	154.537	97.458
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	25	327

Darüber hinaus betreffen die sonstigen Vermögensgegenstände mit TEUR 2.319 (Vorjahr: TEUR 2.044) Versicherungsansprüche, Vermögensgegenstände mit TEUR 11.041 (Vorjahr: 12.239) die einen Lieferanspruch für Leasingvermögen begründen, sowie mit TEUR 5.989 (TEUR 5.322) sog. Serviceabgrenzungen, deren rechtliche Verursachung im Folgejahr liegt sowie zum Verkauf bestimmte Fahrzeugbestände mit TEUR 16.779 (Vorjahr: TEUR 8.215).

Über Forderungen an verbundene Unternehmen wurde in Höhe von TEUR 1.500 der Rangrücktritt erklärt und über TEUR 10.000 eine Patronatserklärung abgegeben.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betreffen sowohl jederzeitig fällige Refinanzierungen als auch Darlehen mit vereinbarter Laufzeit.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** umfassen im Wesentlichen kreditorische Debitoren und Kundenkautionen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen u.a.:

	31.12.2014 TEUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	663.795	531.377
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	59	422
Refinanzierungen Sale-and-Mietkauf-back	44.676	42.708

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Verbund- und Beteiligungsunternehmen** sind im Wesentlichen täglich fällig; die Verrechnungskonten werden dabei zu marktüblichen Konditionen verzinst. Die Fristigkeiten der Refinanzierungen Sale-and-Mietkauf-back sind ergänzend zur Fristengliederung nach § 9 RechKredV in beiliegender Anlage dargestellt.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen mit TEUR 663.795 (Vorjahr: TEUR 531.131) gegenüber dem Gesellschafter Sixt SE. Sie resultieren im Wesentlichen aus der konzerninternen Refinanzierung und aus der Ergebnisabführung an die Sixt SE.

Unter den **anderen Rückstellungen** sind im Wesentlichen ausstehende Rechnungen, allgemeine Rückstellungen, Personalaufwendungen und Serviceabgrenzungen erfasst.

Latente Steuern

Die Gesellschaft ist Organgesellschaft der Sixt SE. Auf Ebene der Organgesellschaft fallen deshalb keine latenten Steuern an.

3.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Leasingerträge

Die Leasingerträge gliedern sich wie folgt:

	2014 TEUR	Vorjahr TEUR
laufende Leasingraten	163.113	149.040
Erlöse Fahrzeugverkauf	116.724	124.347
Übrige	166.206	165.193
	<u>446.043</u>	<u>438.580</u>

Die Umsatzerlöse wurden fast ausschließlich im Inland erzielt.

Die **Leasingaufwendungen** i.H.v. TEUR 247.679 (Vorjahr: TEUR 240.845) umfassen neben laufenden (Service-)Aufwendungen für den Fuhrpark und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Fuhrparks auch abgeführte Leasingraten.

Die **Zinserträge** beinhalten mit TEUR 5.053 (Vorjahr: TEUR 4.555) Zinserträge von verbundenen Unternehmen.

Die **Zinsaufwendungen** enthalten Refinanzierungszinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 19.730 (Vorjahr: TEUR 17.731).

Unter den **Provisionserträgen** werden Franchisegebühren ausgewiesen.

Die **anderen Verwaltungsaufwendungen** beinhalten im Wesentlichen Raumkosten, Geschäftsbesorgungshonorare und andere sächliche Gemeinkosten.

Die **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Leasingvermögen** betragen TEUR 126.697 (Vorjahr TEUR 127.958). Darin enthalten sind Auflösungen von Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 2.332 (Vorjahr: Zuführung TEUR 1.413).

Die **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft** resultieren aus Forderungsausfällen und außerplanmäßigen Abschreibungen für Fahrzeuge, die zum Verkauf bestimmt sind.

Die **Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft** i.H.v. TEUR 1.306 (Vorjahr TEUR 3.408) resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen an Kundenforderungen sowie aus Eingängen bereits abgeschriebener Forderungen.

4. Sonstige Angaben

4.1 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat zugunsten der übrigen Gläubiger der Sixt Leasing G.m.b.H., Wien, eine Patronatserklärung über TEUR 10.000 (Vorjahr: Rangrücktritt über TEUR 3.600) abgegeben.

Die Gesellschaft hat zugunsten der übrigen Gläubiger der Sixt Mobility Consulting GmbH, Pullach, eine Rangrücktrittserklärung über TEUR 1.500 (Vorjahr: TEUR 1.500) abgegeben.

Der Gesamtbuchwert des als Sicherheit übertragenen Leasingvermögens beläuft sich auf TEUR 468.754 (Vorjahr: TEUR 143.450), davon an den Gesellschafter TEUR 306.554 (Vorjahr: TEUR 0).

4.2 Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 15.025 (Vorjahr: TEUR 15.000) und ist eingeteilt in 15.025.000 (Vorjahr: 15.000.000) auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 2.923 (Vorjahr: TEUR 2.898).

4.3 Mutterunternehmen

Die Gesellschaft ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der Sixt SE, Pullach, und wird in den Konzernabschluss der Sixt SE, die auch für den größten Kreis an Unternehmen den Konzernabschluss aufstellt, als Tochterunternehmen einbezogen. Der Konzernabschluss und -lagebericht der Sixt SE werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Die Sixt Leasing AG ist von der Aufstellung eines Konzernabschlusses nach § 291 HGB befreit.

4.4 Anteilsbesitz

In der folgenden Aufstellung sind alle Beteiligungsunternehmen der Sixt Leasing AG aufgeführt:

Name, Sitz	Jahresergebnis	Eigenkapital	Kapitalanteil
Sixt Leasing G.m.b.H., Vösendorf	156.055 EUR	-2.672.118 EUR	100%
Sixt Location Longue Durée S.A.R.L., Paris	714.233 EUR	3.592.881 EUR	100%
Sixt Leasing (Schweiz) AG, Basel	1.082.743 CHF	6.676.337 CHF	100%
Sixt Mobility Consulting GmbH, Pullach	1.926.713 EUR	795.526 EUR	100%
Sixt Mobility Consulting Österreich G.m.b.H., Vösendorf	-9.138 EUR	29.526 EUR	100%
Sixt Leasing B.V., Hoofddorp	107.139 EUR	-1.531.044 EUR	100%

4.5 Organe der Sixt Leasing AG

Aufsichtsrat der Sixt Leasing AG

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Erich Sixt
Vorsitzender
Vorstandsvorsitzender Sixt SE

Vorsitzender des Aufsichtsrats der e-Sixt GmbH & Co. KG

Dr. Julian zu Putlitz
stellvertretender Vorsitzender
Vorstand Sixt SE

Aufsichtsrat der e-Sixt GmbH & Co. KG
Präsident des Verwaltungsrats der Sixt AG,
Basel

Detlev Pätsch
Vorstand Sixt SE

Vorstand

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Dr. Rudolf Rizzolli
Vorstand

Delegierter des Verwaltungsrats der SRP Group (bis 03.11.2014)
Präsident des Verwaltungsrats der Sixt Leasing (Schweiz) AG (bis 13.06.2014)

4.6 Arbeitnehmer

Im Jahresmittel wurden von der Gesellschaft 211 (Vorjahr: 170) Arbeitnehmer beschäftigt.

4.7 Übrige Angaben

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung.

Die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands unterbleibt aufgrund der Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 4 HGB.

Die Angabe des Abschlussprüferhonorars gem. § 285 Nr. 17 HGB unterbleibt aufgrund der Angabe im Konzernanhang der Sixt SE.

Pullach, 27. März 2015

Sixt Leasing AG

Dr. Rudolf Rizzolli

	Anschaffungs- und/oder Herstel- lungskosten EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Endstand EUR	Abschreibungen kumuliert EUR	Buchwerte 31.12.2014 EUR	Buchwerte Vorjahr EUR	Abschreibungen Im Geschäftsjahr EUR
Beteiligungen	23.650	0	0	23.650	0	0	0	23.650	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	157.244	43.152	0	50.000	150.396	0	150.396	157.244	0
Leasingvermögen	873.294.031	378.758.841	0	228.915.493	1.023.137.379	240.808.239	782.329.139	649.400.982	126.696.717
Immaterielle Anlagewerte									
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	532.280	0	0	532.280	26.795	505.485	0	26.795
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	626.865	172.989	0	0	799.854	531.812	268.042	132.218	37.165
Sachanlagen									
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	792.587	86.610	0	0	879.197	610.330	268.867	254.079	71.822
Summe Anlagevermögen	874.894.377	379.593.872	0	228.989.143	1.025.499.105	241.977.176	783.521.930	649.968.173	126.832.499

Sixt Leasing AG, Pullach
Fristengliederung unter Berücksichtigung von § 9 RechKredV

	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	unbestimmte Laufzeit	Summe
<u>Fristengliederung nach § 9 RechKredV</u>						
Andere Forderungen an Kreditinstitute						
<i>(Aktivposten Nr. 2b)</i>						
31. Dezember 2014 (EUR)	1.180	0	0	0	0	1.180
31. Dezember 2013 (EUR)	17.174	0	0	0	0	17.174
Forderungen an Kunden						
<i>(Aktivposten Nr. 3)</i>						
31. Dezember 2014 (EUR)	26.945.677	0	0	0	0	26.945.677
31. Dezember 2013 (EUR)	32.801.753	0	0	0	0	32.801.753
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist						
<i>(Passivposten Nr. 1b)</i>						
31. Dezember 2014 (EUR)	92.426.061	51.949.255	60.000.000	0	0	204.375.315
31. Dezember 2013 (EUR)	96.600.000	907.653	51.000.000	0	0	148.507.653
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist						
<i>(Passivposten Nr. 2b)</i>						
31. Dezember 2014 (EUR)	0	0	0	0	3.734.497	3.734.497
31. Dezember 2013 (EUR)	0	0	0	0	3.551.555	3.551.555
<u>Ergänzende Angaben</u>						
Sonstige Verbindlichkeiten						
<i>(Passivposten Nr. 3)</i>						
davon Sale-and-Mietkauf-back						
31. Dezember 2014 (EUR)	4.428.394	18.249.151	21.998.634	0	0	44.676.179
31. Dezember 2013 (EUR)	1.416.655	7.484.238	33.807.195	0	0	42.708.087

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Jahresbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Sixt Leasing AG, Pullach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Sixt Leasing AG, Pullach, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

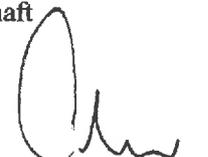
München, den 27. März 2015

Deloitte & Touche GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Löffler)
Wirtschaftsprüfer



(Stadter)
Wirtschaftsprüfer

